

Praktikumsbericht:

■■■■■■■■■■
■■■■■■■■
■■■■■■■■■■

Praktikumsanbieter:

Deutsch-Französische Industrie- und Handelskammer
18 rue Balard, 75015 Paris

Praktikumszeitraum:

04.05 – 01.11.2022

durchschnittliche Wochenarbeitszeit: 35 Stunden

Suche, Bewerbung und Profil des Unternehmens:

Für mich stand schon früh fest, dass ich die während des Studiums einen Auslandsaufenthalt absolvieren werde. Zum einen, weil es in meinem Studiengang verlangt wird und zum anderen, weil ich mich stark für kulturelle Unterschiede in der Arbeitswelt interessiere. Ich habe mein Studium begonnen, mit dem Ziel in die Lehre zu gehen. Allerdings ist mir früh klar geworden, dass ich mich umorientieren möchte. Dank meiner Sprachkenntnisse habe ich meine Praktikumsuche auf weitere Länder erweitern können. Ich habe mich für ein Erasmus Praktikum in Paris entschieden. Bei meiner Suche bin ich auf viele Schwierigkeiten gestoßen, da mir viele Firmen keine Rückmeldung gaben. Doch als ich auf eine Annonce der AHK in Frankreich gestoßen bin habe ich mich per E-Mail beworben und eine positive Rückmeldung erhalten. Nach der Zusage habe ich mich auf Wohnungssuche begeben und konnte schnell ein schönes Studio neben dem l'Arc de Triomphe finden können, da ich eine Agentur kontaktiert habe, welche mir sehr behilflich war. In Paris ist die Vorgehensweise, um eine Wohnung zu erhalten, etwas anders. Denn um in Paris muss jeder Mieter einen Bürger haben. Dies bedeutet, dass jemand im Fall einer nicht bezahlten Miete für sie bürgen muss. Dabei verlangen viele Vermieter und Agenturen einen sogenannten „Garant“ der dreimal so viel wie die Miete verdient. Selbst bei einem sehr guten Einkommen ihres „Garant“ erhalten sie viele Absagen. Ich kann tatsächlich von Glück sprechen ein so gut platziertes Appartement zu finden. Die hohen Mietkosten sind nicht zu unterschätzen. Viele meiner deutschen Freunde haben teilweise 900 Euro für eine 9m² Wohnung bezahlt. Ich habe in einem sehr schicken Viertel gewohnt. Ich hatte eine 25m² Wohnung. Ein Nachteil dieser superguten Platzierung sind die Einkaufsmöglichkeiten. Denn die Lebenshaltungskosten in Paris sind um einiges höher als in meiner Heimatstadt, Dortmund.

Mein Arbeitsplatz:

Für die AHK in Frankreich habe ich die perfekten Voraussetzungen mitgebracht. Mein Bilingualismus hat mir die Türen zu diesem Praktikum geöffnet. Die Deutsch-Französische Industrie- und Handelskammer ist eine staatliche Organisation, mit weniger als 100 Mitarbeitern. Ziel und Aufgabe der AHK in Frankreich ist es die deutschen Firmen, anhand vieler Online und Präsenz-Seminare, zu animieren in Frankreich zu investieren. Den Firmen werden eine Marktberatung und allgemeine Unterstützung angeboten. Die AHK Frankreich organisiert viele großartige Events, zu dem die VivaTech. Die VivaTech ist eine der größten Startup Messe europaweit.

Ich begann also mein Praktikum mit der Erwartung, die Organisation von Events und Delegationsreisen mitzugestalten. Ich habe einen guten Einblick in die kulturellen Unterschiede bekommen. Außerdem habe ich vieles über den deutsch-französischen Markt gelernt. Ich konnte meine Sprachkenntnisse und organisatorischen Fähigkeiten kombinieren und weiterentwickeln. Außerdem habe ich Marketing-, Event und Management- so wie Kommunikationsskills erlernen und vertiefen können.

Tätigkeitsfelder und Anforderungen:

Im ersten Teil meines Praktikums habe ich vornehmlich in der Marketingabteilung gearbeitet. Zunächst habe ich dort die Organisation der VivaTech und verschiedener Delegationsreisen unterstützt. Ich wurde von meiner Vorgesetzten eingearbeitet. Sie hat mir alles gezeigt und erklärt und ziemlich schnell habe ich Arbeitsaufträge selbstständig erledigen können. In erster Linie ging es darum Ideen einzubringen für die Organisation der Delegationsreisen. Da es sich um deutsche Firmen, die in Frankreich investieren bzw. expandieren wollen, haben wir verschiedene Treffen mit Sponsoren, Investoren und Venture Capitalists organisiert. Meine Aufgabe dabei war es den Tagesablauf zu organisieren und passende und interessante Ausflüge zu planen. Zum Abschluss der Delegationsreise haben wir die deutschen Unternehmen auf die StartUp Messe begleitet. Der direkte Kontakt zu den Geschäftsführern und Investoren hat mir gezeigt, dass das Networking von immenser Bedeutung ist.

Nach zwei Monaten diversifizierten sich meine Aufgaben. Zu meinen Aufträgen gehörten unter anderem das Verfassen von Pressemitteilungen und die Recherche von benötigten Informationen im Internet, wobei ich stets auf Französisch geschrieben habe oder aus dem Deutschen ins Französische übersetzen musste. Außerdem arbeitete ich für ungefähr einen Monat für die AHK mit der Firma EY zusammen, um eine Konjunkturstudie auszuwerten und zu analysieren. Die AHK veröffentlicht alle zwei Jahre, in Partnerschaft mit EY, eine Studie über die wirtschaftliche Situation und Perspektiven der deutschen Unternehmen in Frankreich. Hierbei hatte ich zur Aufgabe die Fragebögen auszuwerten und anschließend eine umfangreiche Analyse auf Französisch zu schreiben. Nach dem die veröffentlicht und gedruckt wurde, habe ich diese vollständig ins Deutsche übersetzt. Außerdem führte ich Interviews mit diversen Geschäftsführern großer Firmen, darunter Bosch, Siemens, Kärcher und viele Weitere.

Tagesablauf

Im Folgenden die Beschreibung eines für mein Praktikum typischen Tagesablaufes:

9.30 Uhr Arbeitsbeginn

Tägliches Teammeeting: Diesen Termin nutzen wir, um Aufgaben zu verteilen, wichtige Informationen und den Arbeitsfortschritt zu teilen.

10.00 Uhr:

- Abarbeiten der eingegangenen E-Mails
- Arbeitsaufträge durchführen, beginnen oder vollenden
- ausführliche Recherche zu einem bestimmten Thema
- Textredaktion
- Unterstützung bei Event-Organisation
- Telefonate
- Bestellungen durchführen

12.30 Mittagspause

13:30 Fortführung der Arbeit des Vormittags

17:00 Arbeitsende

Abschließende Beurteilung des Praktikums:

Zusammenfassend ist zu sagen, dass ich in diesem Praktikum sehr viel gelernt habe, was mir sowohl im Studium als auch später im Beruf von Nutzen sein wird. Zunächst habe ich einen guten Einblick in die Marketingbranche erhalten und kann mir, gesehen von meinem Tätigkeitsbereich während des Praktikums, gut vorstellen, später einen Beruf in dieser Richtung zu ergreifen. Ich habe auch vieles über meine persönlichen Fähigkeiten gelernt. Ich habe viel dazulernen können aber ich habe auch gemerkt, dass ich Vieles schon beherrschte. Das Arbeitsklima war stets freundlich, respektvoll und hilfsbereit. Ich würde die AHK in Paris eindeutig an Praktikumsinteressenten weiterempfehlen.